



FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS



Foto: H. Brandes

Die Geburtstagswandergruppe um Frau Sander in Rade



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg • gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 • fax: 890 80 531

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

HERMANN KLEENWORTH KG

- über 100 Jahre -

Zimmerei • Tischlerei • Innenausbau
Neubau • Reparatur- und Modernisierungsarbeiten

Grabenstücken 8-10 • 22607 Hamburg

Telefon 89 19 55 • Telefax 890 44 43

Seit fast 100 Jahren in Osdorf und allen Elbvororten
Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen
Vorsorgeberatung, Seebestattungen

Lauwigi

Beerdigungsinstitut St. Anskar von 1911

Rugenbarg 39 • 22549 Hamburg  80 35 59



Tag und Nacht
dienstbereit

Es ist genug für alle da
Helfen Sie uns auch weiterhin zu helfen!



Foto: Ch. Krackhardt

Postbank Köln
500 500 500
BLZ 370 100 50

Brot für die Welt

www.brot-fuer-die-welt.de



UNSER BLATT

INHALT

Grußwort	3
Zum 80. Geburtstag: Herzlichen Glückwunsch, Frau Sander	4
Vor 100 Jahren: Kaiserbesuch in Flottbek-Othmarschen	4
75 Jahre Adda Erleben	6
Nachruf auf Herrn Dr. Axer	6
Mitteilungen Bürgerverein	6
Veranstaltungen Bürgerverein	7
Wo und wann läuft was im August 2011	6
Magnet 52 Exkursion: 100 Jahre Hamburger Flughafen	8
Ankündigung: Besichtigung der Tunnel-Betriebszentrale des Elbtunnels	9
Ankündigung: „Tag des offenen Denkmals“	10
Vorschau zu den Vorträgen Herbst/Winter 2011/2012	10
Neue Leitung im „Augustinum“	10
Ausfahrt im Juni zur Landesgartenschau Norderstedt	10
Wanderung Wenn die Heide blüht	11
Wi snackt Platt in'n Börgerveeren Atschüß, Ohnsorg-Theater!	12

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

unser Hamburg ist eine quicklebendige Stadt! Zahlreiche Großveranstaltungen haben in den letzten Wochen z. T. Millionen Besucher angelockt. Hafen-Geburtstag, Hanse-Marathon, Harley-Days, Polo, Home & Garden, um nur einige zu nennen, zeigen, welche Angebote diese Stadt ihren Bürgern und Gästen bietet.

Im Kleinen tut dies auch unser Bürgerverein. Ausfahrten, Vortragsveranstaltungen, Spielkreis, Plattdütsch, Wanderungen, Kommunalausschuss, Redaktionskonferenz, Besuch des „Schleswig-Holstein Musik-Festivals“ und Theater/Opern-Reisen, Englisch- und Französisch-Gesprächskreise, Kegeln, Literaturkreis, Malen und Zeichnen können vielen Interessen gerecht werden.

Kürzlich hat sich ein **Arbeitskreis PR** gebildet, der interessante Vorschläge erarbeitet und umsetzt, z. B. neue Beschilderung für die Geschäftsstelle und einheitliche Gestaltung unserer Schaukästen. **Ein Arbeitskreis Internet soll nun entstehen. Dazu sind „Fachleute“ gesucht, auch wenn sie noch nicht zum Bürgerverein gehören.** Auch unser Archiv-Verein ist für interessierte Bürger, die sich für Orts- und Kulturgeschichte interessieren, ein reiches Betätigungsfeld.

Das zuständige Polizei-Revier hat uns gebeten, über die „Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle“ zu informieren, die in der Caffamacherreihe kostenfrei und produktneutral über Einbruchsschutz, Sicherheitstipps für Senioren, Waffenaufbewahrung und weitere Themen berät. Einzelheiten erfahren Sie in der Geschäftsstelle des Bürgervereins.

Im **Kommunalausschuss Anfang Juli** wurden u. a. folgende Themen behandelt:

Övelgönne – Antrag an die Bezirksversammlung wegen eines separaten Radweges an der Elbe.
KITAs – Bedarfsplanung Altona. Im Umkreis von einem Kilometer zum S-Bahnhof Othmarschen gibt es zur Zeit acht Einrichtungen. In Planung ist eine Neugründung und eine Erweiterung in Othmarschen, wie auch eine Neugründung in Groß Flottbek. **Gefällte Eiche (Fernando-Lorenzen-Platz)** – Das Bezirksamt hat uns geantwortet und ein Missverständnis bei Gesprächen 2010 eingräumt. Im Herbst/Winter wird eine neue Eiche, an der Osdorfer Landstraße, in die dort bestehende Baumücke als Ersatz gepflanzt.

Der erste Vers eines Sommergedichtes von Otto Bierbaum erinnert Sie möglicherweise an Kinder- und Jugendtage:

„Wenn im Sommer der rote Mohn wieder glüht im gelben Korn,
wenn des Finken süßer Ton wieder lockt im Hagedorn,
wenn es wieder weit und breit feierklar und fruchtstill ist,
dann erfüllt sich uns die Zeit, die mit vollen Maßen misst“.

Mit besten Grüßen für einen schönen August bin ich für heute
Ihr Manfred Walter

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel. 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr. Ansprechpartnerin: Annegret Stuhr
www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de

Konto:
Hamburger Sparkasse
1043/211 851 (BLZ 200 505 50)
1. Vorsitzender: Manfred Walter
Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg
Tel.: 89 41 58
E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com

2. Vorsitzende: Hedwig Sander
Gottorpstr. 73, 22605 Hamburg
Tel. 880 82 55
1. Schatzmeister: Dr. Harald Brandes
Rosenhagenstr. 54, 22607 Hamburg
Tel.: 89 86 64
E-Mail: harald.brandes@hamburg.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:
Marion Schlichting-Erb, Liebermannstr. 11,
22605 Hamburg, Tel. 82 27 83 07,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Verlag und Anzeigen:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Satz und Druck:
Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38, 22041 Hamburg
Tel.: 694 29 20, Fax: 695 66 14

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Kommunales:
Dr. Ralph Wittchen,
Giesestr. 5, 22607 Hamburg
Tel. 810 07 62

Kulturforum (Magnet 52):
Dr. Harald Brandes
E-Mail: harald.brandes@hamburg.de

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e. V.
1. Vorsitzender: Peter Illig
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Sozialwerk, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
1043/219 367 (BLZ 200 505 50)

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e. V.
1. Vorsitzender: Joachim Brückner
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Archiv-Verein, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
1043/225 398 (BLZ 200 505 50)

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Frau Hedwig Sander zum 80. Geburtstag

*Das Wandern ist Frau
Sanders Lust,
das Wandern nimmt uns
allen Frust,
das Wandern.
Da kann es frieren Stein
und Bein,
bei Regen oder Sonnenschein
geht's mit Frau Sander
wandern
Frau Sander.*

Diese Strophe, nach dem bekannten Wanderlied des Müllers zu singen, ist ein Motto für Frau Sanders Tätigkeit in unserem Bürgerverein Flottbek-Othmarschen. Allmonatlich bietet sie seit zwei Jahrzehnten den Mitgliedern eine Wanderung in die nähere oder weitere Umgebung Hamburgs an. Ihre Wandervorschläge sind stets den jahreszeitlichen Bedingungen der Wanderwege und der Tageslänge angepasst. Akribisch wandert sie die jeweilige Strecke vor, informiert sich über die Angebote der öffentlichen Nahverkehrsmittel, sucht ein gemütliches Restaurant für Mittagessen sowie Kaffeetrinken aus und verfasst einen anregenden Artikel für 'Unser Blatt'. In diesem Halbjahr wanderten wir entlang der Alster von den St. Pauli Landungsbrücken über die Krugkoppelbrücke bis nach Ohlsdorf, von Blankenese über den Falkenstein nach Rissen, von Farmsen entlang der Berner Au und durch den Eichtalpark bis zur Mundsburg, von Rissen über Wedel bis zum Schulauer Fährhaus, zur Baumblüte über die Elbinsel Finkenwerder, rund um den Großen Eutiner See und

von Ohlsdorf auf der Trasse der ehemaligen Alt-Rahstedter-Wohldorfer-Eisenbahn durch den Wohldorfer Wald bis nach Rade. Der Brunnsberg in der Lüneburger Heide, der Ratzeburger See, der Elbuferweg bis Lauenburg und die Holmer Sandberge waren Ziele der vergangenen Jahre.

Auch mehrtägige Wanderungen, so über den Thüringer Rennsteig von der Werra bis zur Saale, im Harz, durch den Teutoburger Wald sowie über das Eggegebirge und im Deister bewältigte sie mühelos die Tagesetappen und studierte außerdem die Sehenswürdigkeiten, die am Wege lagen, wie die Johanniterkirche in Nidda und die Baumanshöhle in Rübeland.

Am Abend wurde dann in der Wandergruppe das Kartenspiel, wie Canasta, gepflegt. Auch in Hamburg widmet sie sich an jedem ersten Donnerstag im Monat dem Kartenspiel mit den Mitgliedern unseres Bürgervereines. Firm ist sie auch im Skatspiel und konnte bei den Turnieren der Freiwilligen Feuerwehr Flottbek manchen Preis nach Hause tragen.

Souverän begeistert sie an jedem zweiten Mittwoch die Teilnehmer ihres Französisch-Gesprächskreises durch ihre profunden Sprachkenntnisse sowie durch ihre vielseitige, oft an der Tagespolitik orientierte Themenwahl.

Ebenso unentbehrlich ist sie im Plattdötsch Kring. In der November-Veranstaltung trägt sie durch ihre plattdeutschen Rezitationen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Mit kräftiger Stimme gestaltet sie an diesen Abenden die vorgetragenen plattdeutschen Lieder mit.

Eine ihre Spezialitäten ist jedoch die plattdeutsche Glosse auf der letzten Seite der Vereinszeitung 'Unser Blatt'. Immer wieder bekommt man von den Mitgliedern zu hören: „den Beitrag von Frau Sander lese ich immer zuerst“. Unsere Vereinszeitung ist aber auch sonst ihre Domäne. Anfang jedes Monats gibt sie in der Redaktionskonferenz Anregungen und äußert Gestaltungsvorstellungen. Akribisch durchsucht sie das Blatt auf Fehler, gibt aber auch Anregungen bei ungeeigneten Formulierungen.

In der ihr eigenen Vielseitigkeit hat sie auch bei der Gründung des Archivvereines unseres Bürgervereines mitgeholfen.

In ihrer Eigenschaft als Zweite Vorsitzende des Bürgervereines Flottbek-Othmarschen wirkt sie in den Vorstandssitzungen und in den Sitzungen des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine von 1886 mit Sachkenntnis, sorgfältiger Beobachtungsgabe und manchen Anregungen mit. Souverän leitete sie die Veranstaltungen zum siebenhundertsten Jubiläum Flottbeks.

Sie kümmert sich aber auch um die einzelnen Mitglieder, besucht am Monatsanfang den Stammtisch in der 'Dübelsbrücker Kajüt' und gratuliert den Altersjubilaren mit einem Blumenstrauß..

So nimmt es nicht wunder, dass sie in Anerkennung ihrer vielseitigen Aktivitäten im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses im Beisein des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg vom Vorsitzenden des Zentralausschusses

Hamburgischer Bürgervereine den Portugaleser 'Bürger danken' in Bronze im Jahre 2009 überreicht bekam.

Dieses Ereignis war zugleich Anlass, in 'Unser Blatt'/Ausgabe Juli 2009 über ihren Lebenslauf zu berichten.

Alle Mitglieder danken Frau Sander für ihren umfangreichen und erfolgreichen Einsatz für die Belange unseres Bürgervereines.

Zu ihrem 80. Geburtstag gratulieren wir ihr sehr herzlich, wünschen viel Gesundheit und weiterhin frohes Schaffen in und für unsere Gemeinschaft.

Herzlichen Glückwunsch!

Harald Brandes

Kaiser-Besuch in Flottbek-Othmarschen

Zum hundertsten Mal jährt sich in diesem Jahr der Besuch des Deutschen Kaisers Wilhelm II. in Flottbek und Othmarschen.

Am 26. August 1911 fuhr er durch unser Gebiet zum Manöver auf dem damaligen Exerzierplatz, dem heutigen DESY-Gelände.

Mit der 1892 auf der Vulcan Werft in Stettin gebauten Kaiseryacht 'SMY Hohenzollern', einem Schraubendampfer, der mit seinem Rammbug auch als Kriegsschiff eingesetzt werden konnte, landete er zunächst in Neumühlen. Mit je einer Pferdekutsche für den Kaiser, die Kaiserin Auguste Viktoria und den Kronprinzen

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911

Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte

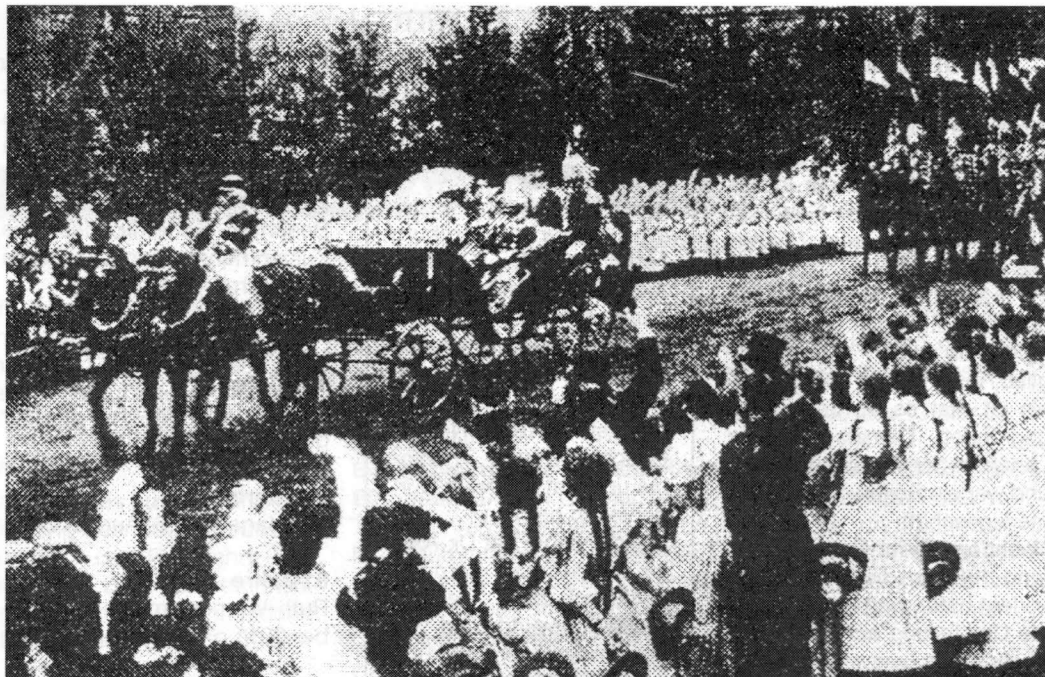
Bahrenfelder Chaussee 105

Telefon: (040) 89 17 82

www.Kuhlmann-Bestattungen.de



Die Kaiserin



Flottbek-Othmarschen begrüßt den Kaiser

Friedrich Wilhelm ging es, vorbei am Altonaer Rathaus, dem ehemaligen südlichen Endbahnhof der Christian VIII.-Ostseebahn, über die Elbchausee – Parkstraße – durch die von Ferdinand Ancker geschaffene Villenkolonie ‚Neu Othmarschen‘ – über Bahnhofstraße (heute : ‚Groß Flottbeker Straße‘) – Prinz-Albrecht-Straße (heute : ‚Zum Hünengrab‘ zum Bahnenfelder Exerzierplatz.

Zu Ehren des Kaisers hatte der nach dem damaligen Dreiklassenwahlrecht gewählte preußische Gemeindevorste-

her Joachim Lüdemann, an den noch heute der Straßename ‚Lüdemannstraße‘ erinnert, an der Stelle, an der der westliche Arm der Flottbek (heute : etwa südlich der ‚Grottenstraße‘) die Parkstraße kreuzte, eine Prunkpforte aufgestellt. Die Häuser waren geschmückt. Dreihundert Schülerinnen der 1901 gegründeten und von Bertha Uhl geleiteten Kuratoriumsschule standen in weißen Kleidern Spalier. Ein Schulbesuch fand allerdings nicht statt. Joachim Lüdemann erhielt für seine eindrucksvolle

Organisation der Begrüßung den Königlich-Preußischen Königsorden.

Es herrschte ‚Kaiserwetter‘, das heißt sonniges Wetter, denn der Kaiser liebte geeignete Lichtverhältnisse für seine Selbstdarstellungen in Film- und Photoaufnahmen, so dass die Aussage ‚Majestät brauchen Sonne‘ zum geflügelten Wort wurde.

Nach dem Manöver und der Parade fuhr der Kaiser am Nachmittag über die Holzweite zum Eingang Hochrad des Jenischparkes. Die um 16 Uhr übliche Teestunde fand bei Frau Thyra Rücker, der Frau von Martin Johann Rücker Freiherr von Jenisch, dem Urenkel des Senators Martin Johann Jenisch dem Älteren, statt. Martin Johann Rücker war durch das Jurastudium, die gemeinsame Mitgliedschaft im Bonner Corps Borussia und als Vortragender Rat im Auswärtigen Amt dem Kaiser gut bekannt. Man saß auf der mit einer Balustrade versehenen Terrasse an der Elbseite des Hauses. Der Kaiser selbst trank allerdings keinen Tee, sondern verspeiste Apfelstücke. Er besichtigte anschließend das Jenischhaus, nicht aber die Gartenanlage. Die Balustrade wurde später

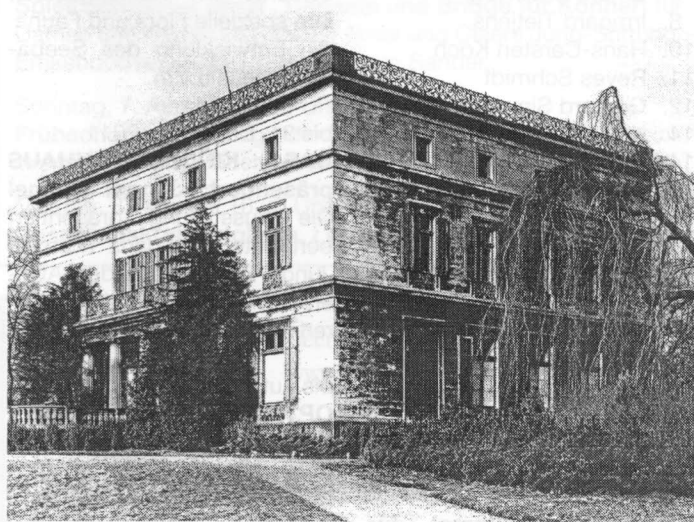
abgebrochen, so dass der Platz entstand, auf dem alljährlich unser Offenes Singen stattfindet.

Anschließend fuhr die ‚Hohenzollern‘ zur Insel Helgoland, die, 1807 von den Engländern besetzt, als Kolonie in das Vereinigte Königreich Großbritannien und Irland eingegliedert worden war und 1814 im Kieler Frieden dem Inselstaat zugeschlagen wurde. Erst 1890 gelangte der Buntsandsteinfels im Helgoland-Sansibar-Vertrag wieder an Deutschland, so dass der Deutsche Kaiser hier besonders begeistert empfangen wurde.

Dieser Bericht stützt sich unter anderem auf Einzelheiten, die unser langjähriges Mitglied Herr Dr. Hans-Herbert Ahrens von Zeitzeugen, nämlich der Tochter des Gemeindevorstehers Joachim Lüdemann und einem Matrosen der Kaiserlichen Yacht, der bei seinen Eltern auf Altenwerder in Logis war, erfahren hatte und die er mir dankenswerter Weise in einem Gespräch in seiner Neugrabener Studierstube mitgeteilt hat.

Harald Brandes

Fotos: H.-H. Ahrens/H. Brandes



Das Jenischhaus zu Kaisers Zeiten

75 Jahre Adda Erxleben

An der Waitzstraße, ganz in der Nähe des Büros des Bürgervereins, feiert in diesem Jahr ein schönes, sehr individuell ausgerichtetes Geschäft für Damenmode sein 75jähriges Bestehen.

Es trägt den Namen eines unserer Mitglieder: Adda Erxleben, die seit 51 Jahren Mitglied in unserem Bürgerverein ist, hat es im Jahr 1936 gegründet. Damals lag der Laden in der Ferdinandstraße und war ein Seifen- und Parfümeriegeschäft.

Nachdem sie ihr Geschäft Anfang 1960 in die Waitzstraße verlegt hatte, begann langsam die Umstellung auf Mode und Accessoires, wie wir sie heute kennen.

Erst Anfang der 1990er Jahre zog sich die Gründerin aus dem Geschäft zurück, das sie über 50 Jahre lang geleitet hatte und in dem damenhafte Mode und geschmackvolle, schöne Kleidung zu finden ist. In ihrer Tochter hatte sie eine wunderbare Nachfolgerin.

Am Vereinsleben aber nahm Adda Erxleben nun erst recht teil. Sie war auf vielen Veranstaltungen dabei, besonders bei den Ausfahrten. Ihre Liebe aber gehört bis heute dem „Plattdütsch Kring“!

Möge das Geschäft weiterhin erfolgreich sein und es unserer lieben Adda Erxleben noch lange recht gut gehen!

Hedwig Sander

Das Sozialwerk
des Bürgervereins
hilft
Menschen in Not
in den Stadtteilen
Groß Flottbek und
Othmarschen

Tel. 890 77 10

Nachruf

Dr. Günther Axer †

Als Vorsitzender Richter am Landgericht Hamburg hatte Herr Dr. Günther Axer harte Strafsachen zu bearbeiten und blieb dennoch in seinen Urteilen vergleichsweise mild.

Nach seiner Pensionierung studierte er Neuere Geschichte und Theologie und trat unserem Bürgerverein bei.

Über 15 Jahre hat Dr. Axer als Mitglied des Kommunalausschusses ehrenamtlich gewirkt und mit seinem Sachverstand und ausgleichenden Wesen die Sitzungen bereichert. Er wurde durch seine menschliche Art und mit seiner umfassenden Bildung von den Mitgliedern des Gremiums und allen, die ihn als Flottbeker kannten, wo er seit seiner Kindheit lebte, außerordentlich geschätzt.

Wir trauern mit seiner Familie und werden Herrn Dr. Günther Axer nicht vergessen.

Manfred Walter

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

**Hildegard Bunn
Dr. Günther Axer
Henning Jess**

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

**Als neue Mitglieder
begrüßen wir:**

**Michael Bauermeister
Henning Jess jr.**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

102 Jahre

Friedel Tästensen am 19. August 2011

92 Jahre

Ilse Hage am 26. August 2011

91 Jahre

Ruth Werner am 15. September 2011

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im August 2011

18. Eugen Scholz
19. Maria D. Commichau
21. Klaus Seib
22. Johann Eitmann
22. Rosemarie Mosch
23. Hellmuth Florack
25. Wolfgang Gross

Im September 2011

2. Helga Vollmer
4. Peter Meyer
5. Helga Bleiss
7. Inge-Elise Sievers
8. Erhard Sauerteig
8. Irmgard Tietjens
10. Hans-Carsten Koch
11. Reyes Schmidt
12. Gerhard Simmon
14. Klaus Lange-Berndt
14. Margot Petrak
15. Dr. Eckehard Förster

**Wo und wann
läuft was
im August 2011**

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Kombiticket „Einmal für Alle“: 10 Museen - 1 Jahr -

nur 30 Euro. Besuchen Sie mit dem Kombiticket 1 Jahr (ab dem Kauftag) alle Museen und Ausstellungen der Stiftung Historische Museen Hamburg:

bis 14. August 2011

Wolfgang Werkmeister. Meister-Werke der Radierkunst aus vier Jahrzehnten.

Im Mittelpunkt dieser Retrospektive auf vier Jahrzehnte Radierkunst steht der Hamburger Künstler Wolfgang Werkmeister - seine Philosophie, seine Kunst und seine Technik.

Begleitprogramm Sa, 6. August, 14.30 Uhr

Vorfürungen in der Druckwerkstatt, bei denen die Besucher den Künstler Wolfgang Werkmeister bei der Arbeit erleben können.

bis 1. Juli 2012

VERMESSENES ALTONA.

Die Firma Dennert & Pape - **ARISTO.** Die „Vermessung der Welt“ ging von Altona aus. Dies dokumentiert die Firma Dennert & Pape, die ab 1862 Instrumente zur Positionsbestimmung des Menschen auf der Erde herstellte. Die Ausstellung zeigt ein Stück Altonaer Industriekultur, mit Anwendungsbeispielen und Mitarbeitergeschichten, vom ARISTO-Rechenschieber bis zur digitalen Vermessung in 3D.

bis auf weiteres

Land am Meer - Die Küsten von Nord- und Ostsee. Eine Ausstellung über die Naturgeschichte der Küstengebiete, ihre spezielle Flora und Fauna, die Entwicklung des Seebäderwesens u.v.m.

bis 31. Dezember 2011

DAS KINDERBUCHHAUS präsentiert: Junge! Junge!

Die Ausstellung präsentiert berühmte und ganz normale Jungs, die alle aus den Ateliers von Hamburger Illustratoren entlaufen sind!

bis auf weiteres

OPTISCHE WUNDERKAMMER - Vom Papiertheater über die Laterna Magica bis zum Videoclip. Die Neuaufstellung der OPTISCHEN WUNDERKAMMER konzern-

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im August 2011

Dienstag, 9. August 2011, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Unser Damenkaffee findet im Café **Zum Falkenstein**, Kösterbergstraße 105, statt. Sie fahren mit dem Bus 286 ab Statthalterplatz bis zur Endstation oder mit der S1 bis Blankenese und steigen dort in den Bus 286 und fahren bis zur Endstation. Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Freitag, 19. August 2011, 14.00 Uhr

MAGNET 52 lädt ein zur **Erkundung des hundertjährigen Hamburger Flughafens** mit Vorführung des Flugbetriebes im Modell, Besuch der Flughafenfeuerwehr und Rundfahrt über das Vorfeld. Anschließend Gelegenheit zum Kaffeetrinken. Beschränkte Anzahl der Teilnehmer. Rechtzeitige Anmeldung bei Frau Stuhr erbeten. Kosten: Erwachsene € 10,50, Kinder € 6,50.

!!! Bitte Personalausweis mitbringen !!!

Siehe auch Artikel auf Seite 7.

Sonnabend, 20. August 2011, 9.35 Uhr

Wanderung

Suerhop - Höllenschlucht - Brunsberg – Büsenbachtal;
Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen um 9.35 Uhr.
Siehe auch Artikel auf Seite 11.

- Vorschau -

Donnerstag, 8. September 2011, 14.00 Uhr

MAGNET 52 lädt ein zur **Stadtführung in Wilhelmsburg**. Vom modernen „Energiebunker“ zur Arbeitersiedlung des 19. Jahrhunderts unter Führung von Herrn Dr. Harald Brandes.

Freitag, 9. September 2011, vormittags 10.00 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)

Besichtigung der Tunnelbetriebszentrale des Hamburger Elbtunnels (A 7 in Othmarschen). Informationen zum Bau der Tunnelröhren, Besichtigung von Leitzentrale und Lüfterhalle, Erläuterungen zur Arbeit der Überwachungstechniker, der Polizei und Feuerwehr. Für ältere Teilnehmer geeignet (behindertengerechter Aufzug). Anmeldung bei Frau Stuhr erbeten. Siehe auch Hinweis auf Seite 9.

Donnerstag, 22. September 2011, 7.30 Uhr ab Statthalterplatz

MAGNET 52 lädt ein zur **Ausfahrt zur Meyer-Werft nach Papenburg**, Leitung Dr. Harald Brandes. Kosten für Busfahrt, Stadtrundfahrt in Papenburg, Werftführung und Mittagessen: € 50 (€ 55 für Nichtmitglieder). Wegen beschränkter Platzzahl baldige Anmeldung bei Frau Stuhr erbeten.

Montag, den 10. bis Sonnabend, den 15. Oktober 2011

Wanderwoche auf Rügen. Anmeldung ab sofort bei Frau Stuhr.

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag, 1. August, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgerverein, Ltg.: Frau Elke Brandes.

Dienstag, 2. August, 14.00 Uhr

Kegelriege im Freizeithaus, Bernadottestr. 126.

Mittwoch, 3. August, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch, Ltg.: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 3. August, 16.00 Uhr

Kommunalausschuss in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 4. August, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta und Bridge für Könner) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49. Ltg.: Frau Hedwig Sander.

Sonntag, 7. August, 11.30 Uhr

Frühstücken für Mitglieder u. Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 8. August, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch, Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Montag, 15. August, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgerverein, Ltg.: Frau Elke Brandes.

Dienstag, 16. August, 8.00 Uhr

Ufohrt des Plattdütsch Krings

Dienstag, 16. August, 14.00 Uhr

Kegelriege im Freizeithaus, Bernadottestr. 126.

Mittwoch, 17. August, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch, Ltg.: Frau Hedwig Sander.

Montag, 29. August, 16 Uhr

Literaturkreis in der Geschäftsstelle.

Dienstag, 30. August, 19.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 31. August, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch, Ltg.: Frau Hedwig Sander.



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

triert sich auf die museumseigenen Bestände.

Jeden Sonntag um 15.30 Uhr - Dauer 15 Minuten

Das Wolkentheater „Eidophusikon“ - Vorführung der Rekonstruktion des Wolkentheaters, das 1781 von dem englischen Landschaftsmaler und Bühnenbildner Philippe-Jacques de Loutherbourg in London erfunden wurde.

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

Sonntag, 21. August 2011, ab 14 Uhr

Tag der offenen Tür anlässlich der Neueröffnung der Ausstellung **Die Vögel Mitteleuropas - Aquarelle von Johann Friedrich Naumann** mit Führungen, Musik, Lesungen, Film und Kinderprogramm. Mit der Neueröffnung präsentiert die Ausstellung einen zweiten Zyklus mit weiteren großartigen Aquarellen des einzigartigen Vogelmalers Johann Friedrich Naumann (1780-1857).

Vortrag, kleiner Imbiss, Besuch der Ausstellung

Eintritt: € 15 (€ 12 im Vorverkauf)

So, 28. August, 11 bis 13 Uhr
Lebensraum der Vögel in der Stadt

Zur Entstehungsgeschichte des Jenischparks. Hier Zuhause! Blühende Gärten und bedeutende Hamburger Parks.

Freunde des Jenischparks e.V.

So, 21. August, 14 Uhr
Der Freundschaftstempel im Kartoffelacker - Die „ornamented farm“ Klein Flottbek - Spaziergang mit Paul Ziegler, Führung ab Kaisertor.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr.

Bis 25. September 2011

HELMUT KOLLE (1899-1931) - Ein Deutscher in Paris. Als junges Talent im Paris der 1920er Jahre feierte der deutsche Maler glänzende Erfolge. Bis heute fesseln die Selbstbildnisse, Porträts und Figurenbilder, die Kolle in nur wenigen Jahren schuf, durch kompositorische Prägnanz, malerische Raffinesse und koloristisches Feingefühl.

Di, 23. August, 18 Uhr

Kostenlose **Kuratorenführung** mit Dr. Karsten Müller (zzgl. Eintritt).

Begleitendes Filmangebot:

Präsentation des Dokumentarfilms „Lebensgier und Bitterkeit. Der Maler Helmut Kolle“ und des Spielfilms „Séraphine“, ein Filmporträt über die weitgehend unbekannte französische Künstlerin Séraphine Louis, die von Helmut Kolles Mentor und Partner Wilhelm Uhde entdeckt wurde und als Vertreterin der „Naiven Kunst“ gilt.

Botanischer Garten

Ohnhorststr. 18

Musik und Lyrik (Künstler der Hochschule für Musik und Theater Hamburg)

Do, 4. August, 19 Uhr

Duo Shinandra - Ein Flöten- und Harfenabend mit Werken von Bach, Debussy, Renié u.a. **Karten sind am Tage des Konzertes ab 17 Uhr vor dem Gewächshaus erhältlich, um eine angemessene Spende wird gebeten.**

Ort: Gewächshaus im Freigelände.

So, 28. August, 12 bis 18 Uhr
Imkertag im Botanischen Garten.

Informationen, Beratung, Führungen, Honig, andere Produkte und alles rund ums Thema Biene für die ganze Familie.

Lebende Steine und ihre Geschwister - Ausstellung zur Ökologie einer faszinierenden Flora in südafrikanischen Trockengebieten.

bis 25. September täglich 9.00 - 18.00 Uhr, Eintritt frei.

Ort: Wüstengarten im Freigelände.

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände - Treffpunkt Garteneingang.

So, 7. August 2011

Hausapotheke Bauerngarten (Frau Sabine Kleissenberg).

So, 14. August 2011

Den Cerealien auf der Spur - Prozesse und Produkte (Frau Gabriele Kranz).

So, 21. August 2011

Auf den Spuren des Gärtneraustausches (Frau Dr. Gisela Bertram).

So, 28. August 2011

Buntlaubige Gehölze und ihre Begleiter (Frau Martina Buttjes).

Führungen im Wüstengarten

Fr, 26. August, 17 Uhr

Wasser in der Wüste, Herr Stefan Rust;

Treffpunkt: bei den Pyramiden im Freigelände.

Allgemeine Pflanzenberatung

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

ab 13. August 2011 (Premiere)
Hello, I'm Johnny Cash mit **Gunter Gabriel** als „The Man in Black“ und **Helen Schneider** als „June Carter“.

Johnny Cash ist eine amerikanische Ikone, jeder kennt seine Lieder. Gunter Gabriel bringt den Unvergessenen auf die Bühne zurück zusammen mit Helen Schneider als seine Bühnenpartnerin und große Liebe June Carter-Cash. Eine Produktion des Renaissance-Theaters Berlin in Zusammenarbeit mit dem Altonaer Theater.

Kirchen

Groß Flottbeker Kirche

So, 14. August 2011, 15 Uhr
Friedhofsandacht mit Pastorin Lohse in der **Friedhofs-kapelle Stiller Weg**. Anschließend Kaffeetrinken.

Christuskirche

So, 21. August, 10.30 Uhr
Orgel•Punkt - Joh. Seb. Bach: „Die Kunst der Fuge“, „Das wohltemperierte Clavier“, Teil IV, Rainer Lanz, Orgel.

Sa, 27. August, 19 Uhr
Benefizkonzert für MUSICO e.V. mit dem Ensemble „con flauto“ - Kompositionen für Sopran, Streicher, Flöten und Basso continuo von J. Haydn, G.F. Händel, A. Vivaldi u.a. Eintritt frei, Spende erbeten.

Melanchthonkirche

Mi, 3. August, 21 Uhr

Taizé Andacht

DESY -

Öffentliche Abendvorträge

Hörsaal, Notkestraße 85

Mi, 17. August, 19 Uhr

Vermessenes Altona - Die Firma Dennert & Pape ARISTO.

Referentin: Anne Mahn, Altonaer Museum

MAGNET 52

Hundert Jahre Hamburger Flughafen

Am 10. Januar 1911 wurde die ‚Hamburger Luftschiffhallen GmbH‘ gegründet und mit privaten Geldern ausgestattet. In Fuhrsbüttel wurde am Stadtrand ein 45 ha großes Grundstück erworben und nach zwei Jahren auf 60 ha erweitert. Die zunächst erbaute Luftschiffhalle brannte bereits 1916 wieder ab. Auf Grund der Ereignisse des Ersten Weltkrieges und der Bestimmungen des Versailler Vertrages kam es erst 1948 zum Bau einer festen Startbahn, die dem Betrieb der Berliner Luftbrücke diente.

1955 wurde Hamburg Heimatflughafen für den wiederaufgenommenen Flugbetrieb der Lufthansa.

Der neue S-Bahn-Bahnhof ‚Hamburg Airport‘, Parkhäuser und neue Abfertigungshallen kennzeichnen die heutige Bedeutung des Hamburger Flughafens.

Für 13 Mio. Fluggäste wurden im vergangenen Jahr 150.000 Flugbewegungen durchgeführt und 150 Ziele direkt angefliegen. Eine Modellanlage mit 8.000 Leuchtdioden simuliert den Flugbetrieb.

Am Freitag, dem 19. August 2011, um 14 Uhr haben unsere Mitglieder Gelegenheit zur Erkundung des hundertjährigen Hamburger Flughafens mit Vorführung des Flugbetriebes im Modell, Besuch der Flughafenfeuerwehr und Rundfahrt über das Vorfeld sowie anschließender Gelegenheit zum Kaffeetrinken

Treffen um 12.55 Uhr am Bahnhof Othmarschen, 13.04 Uhr mit der S1 (vorderer Zugteil) bis ‚Hamburg Airport‘,

13.50 Eingang ‚Flughafenmodell‘ rechts neben dem Terminal 1 im Außenbereich.

Wegen beschränkter Teilnehmeranzahl ist eine rechtzeitige Anmeldung bei Frau Stuhr erforderlich. Kosten Erwachsene 10.50 €, Kinder 6.50 €.

!!! Wichtig: bitte Personalausweis mitbringen !!!

Harald Brandes

Ankündigung

Besichtigung der Betriebszentrale des Hamburger Elbtunnels

Am **Freitag, 9. September 2011, ab 10 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)** besichtigen wir die Betriebszentrale des Hamburger Elbtunnels (Holmbrook, Hamburg-Othmarschen). Die Erläuterungen zur Arbeit der Überwachungstechniker, der Polizei und Feuerwehr werden umrahmt von der Vorführung zweier Kurzfilme über den Bau der Tunnelröhren und der Besichtigung der Leitzentrale und der Lüfterhalle.

Diese Veranstaltung ist auch für ältere Teilnehmer geeignet, behindertengerechter Zugang und Aufzug vorhanden.

Anmeldung bei Frau Stuhr, Geschäftsstelle des Bürgervereins, erbeten.
Ralph Wittchen

Hamburger Volkshochschule West –

Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West · Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Seit Generationen heißt es in den **ELBVORORTEN,** wenn es um Immobilien geht: **SCHON SIMMON GEFRAGT?**

Nach allgemeinen Markttendenzen
realistischen Verkehrswerten
optimalen Mieten
heutigen Verkaufschancen
aktuellen Marktpreisen
potentiellen Käufern
zuverlässigen Mietern
dem richtigen Haus
der passenden Eigentumswohnung
der tauglichen Mietwohnung
dem geeigneten Bauplatz
dem rentablen Zinshaus
dem sicheren Sachwert
der Übernahme der Hausverwaltung
der Hilfe bei Betriebskostenabrechnungen
und, und, und...

**Erfahrene Spezialisten mit reichem Fachwissen
erwarten Sie mitten in der Waitzstraße,
wo die Firma seit 1922 ihren Sitz hat.**



Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59 · www.simmon.de

„Tag des offenen Denkmals“

am 10. und 11. September 2011

Auch für 2011 hat sich die VHS West entschieden, die Räume des ehemaligen Bertha-Lyzeums für interessierte Besucher am Samstag, den 10. und Sonntag, den 11. September zu öffnen.

Unser Bürgerverein wird sich im Foyer der Schule präsentieren und plant, dort auch einen Bücher-Flohmarkt zu Gunsten unseres Archiv-Vereins zu veranstalten.

Wir bitten Sie um **Terminvorkommung** sowie um **Bücher-spenden!** Die Bücher können in der Geschäftsstelle des Bürgervereins abgegeben werden oder nach Absprache bei Ihnen abgeholt werden.

Am Samstag, 10. September, finden zwei Führungen durch die Schule statt. An beiden Tagen laufen die Ausstellungen „Flottbek einst und heute“, „Häuser und Kirchen des Architekten Fernando Lorenzen“ und zu „Baron Voght und Lukas Staudinger“.

Manfred Walter

Vorschau auf die Vortragsveranstaltungen Herbst/Winter 2011/2012

Erfreulicherweise hat sich unser Mitglied, Frau Elke Pöttger; bereit erklärt, die kommenden Vortragsveranstaltungen zu organisieren. Dafür sagen wir schon jetzt herzlichen Dank.

Es ist gelungen, **zusammen mit der VHS West**, Frau Clubley, einen Vortragsraum mit der notwendigen Ausstattung für die anstehenden Termine zu vereinbaren. Damit sind wir wieder **verkehrsgünstiger in der Waitzstraße erreichbar**. Folgende Veranstaltungen sind angefragt und zum Teil bereits bestätigt:

15.09. Herr Hollmann zeigt uns in einer Dia-Schau „Norwegen“

- 18.10. Herr Dr. Carstensen trägt über „Chagall“ vor
- 17.11. Herr Voß liest aus seinem Roman „Das Rätsel vom Polenztal“
- 19.01. Frau Stephan führt uns in Dias in die Umgebung von „Shanghai“
- 16.02. Frau Fertig stellt „Karl May“ vor
- 15.03. Frau Haar erfreut uns mit „Vortrag, Musik und Lächeln“

Alle Veranstaltungen beginnen auf Empfehlung vieler Mitglieder um 17.00 Uhr und finden in Raum 2 der VHS West/Waitzstr. 31 statt.

Wir hoffen auf Ihre Zustimmung und rege Teilnahme.

Manfred Walter

Neue Leitung im „Augustinum“

Das „Augustinum Hamburg“ (Neumühlen 37), eines von bundesweit 22 Wohnstiften der Augustinum Gruppe, Marktführer des gehobenen Seniorenwohnens in Deutschland, hat mit **Frau Regina Wambach** (54) eine **neue Direktorin**. Frau Wambach ist seit 1995 in verschiedenen Positionen des „Augustinum“ tätig, zuletzt als kommissarische Leiterin des „Augustinum Aumühle“. Zusammen mit den Mitarbeitern möchte sie die gute Vernetzung im Viertel noch weiter verbessern und sie betont, „dass die Zufriedenheit der Bewohner für mich an erster Stelle“ stehe.

Die Redaktion

AUSFAHRT

Ausfahrt mit Magnet 52 zur Landesgartenschau im Juni 2011

Die Landesgartenschau in Norderstedt ist Ziel der Ausfahrt des Bürgervereines am 22. Juni 2011. Trotz mehrerer Abmeldungen der zuvor angemeldeten Mitglieder finden

sich morgens am Bahnhof Othmarschen noch so viele unangemeldete Teilnehmer ein, dass wir den preiswerteren Gruppenpreis in Anspruch nehmen können. Schnell geht es mit S1 und U1 sowie dem Bus 393 zum Ausstellungsgelände. Vom Roten Kreuz am Eingang bereitgestellte Rollatoren ermöglichen es, dass alle Mitglieder an unserem Rundgang teilnehmen können.

An einer großen Tafel am Eingang verschaffen wir uns zunächst einen Überblick über das 72 ha große Gelände, das für 20 Mio. € auf einer Industriebrache, einer Müllhalde und dem Stadtparkgelände gestaltet wurde. Drei Autoklaven, Dampfdruckkessel zur Herstellung von Kalksandsteinen, und das Verwaltungsgebäude, das zur Zeit eine Hundertwasser-Ausstellung beherbergt, weisen auf die bisherige Nutzung hin. Als erstes begrüßen uns die drei Premiumgärten. Im ‚Bohus Archipel‘ erfahren wir, auf granitnen Trittsteinen die Wasserfläche durchschreitend, den Zauber einer schwedischen Schärenlandschaft. Unterschiedlich hoch geschnittene Eibenhecken auf kreisförmigem Grundriss erwecken den Eindruck von ‚Blütenschalen‘. Farblich kontrastierende Staudenbänder, im Wind wogende Gräser, eine mit Kiefern besetzte Strandflä-

che stellen einen ‚Dialog von Gartenräumen‘ dar.

Vor uns liegt dann der 25 ha große ‚Seepark‘, der bis auf 10 m Tiefe für das bisherige Kalksteinwerk ausgebaggert wurde. Er dient heute vorwiegend der Erholung. So sehen wir im Norden ein Strandbad mit 4000 m² Sandstrand und einem Bootsverleih, im Süden einen Kinderspielplatz. Der umgebende 2.3 km lange Uferweg lädt zum Spaziergang ein. Ihm folgt auch der ‚Elfen-Express‘, der das Gelände auf einem 4.5 km langen Rundkurs abfährt. Ein Mitglied, das eine Stunde zu früh gekommen war, hat diese Art des Ausstellungsbesuches gewählt und von der Bahn aus unsere Wanderung beobachtet.

Stufen am Westufer laden zum Verweilen ein, farbige Lampen in den Leuchtenstelen am Wegesrand ermöglichen abends das ‚Parkfunkeln‘, Rastertunnel gestatten den Amphibien, den Promenadenweg unterirdisch zu queren. Wir treten in den ‚Waldpark‘ ein. Nördlich davon erspähen wir eine Heidelandschaft, die an den Namen des Ortes Harksheide erinnert, der mit Garstedt, Glashütte und Friedrichsgarbe 1970 zur Stadt Norderstedt zusammenwuchs. In den Park mit seinen 2000 Bäumen sind farbenreiche Staudenlichtungen eingebettet, die Namen tragen wie



Die Teilnehmer unserer Fahrt zur Landesgartenschau in Norderstedt
Foto: H. Brandes

‚Feengeflüster‘, ‚Elfentanz‘ und ‚Trollengaukelei‘. Das vielseitigste Angebot bietet der ‚Feldpark‘, der dritte Teil der Ausstellung. Im ‚Garten der Erinnerung‘ werden die Grabkulturen der fünf Weltreligionen dargestellt. Hochaufgetürmte Stupas, die durch ihre Bauweise jeweils an die fünf Elemente Raum, Wind, Feuer, Wasser, Erde erinnern, bilden eine buddhistische Grabanlage. Ein Scheiterhaufen charakterisiert den hinduistischen Verbrennungsmodus. Gewellte Hügel weisen mit ihrer Achse nach Mekka, dem Hauptort des Islam. Rillen auf den jüdischen Grabsteinen weisen nach Jerusalem. Die Holzkonstruktion des ‚Bustan‘ stellt eine jüdische Laubhütte dar. Als wir uns in ihm auf den Sitzmöglichkeiten niederlassen, bricht die Sonne durch

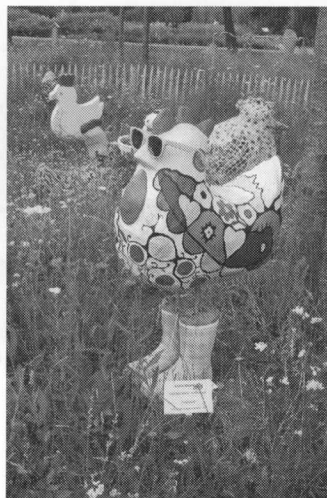
und zeichnet auf dem Boden als Schatten den Davidstern. Eine Dame informiert uns über das Laubhüttenfest und lädt uns zu weiteren Gesprächen über jüdische Bräuche ein. Biblische Pflanzen wie Weinstöcke, Oliven- und Dattelpalmen sowie mehrere Grabsteine in moderner Form kennzeichnen den christlichen Bereich. Ausführlich widmen wir uns den vierzehn Themengärten, in denen Filmszenen mit Pflanzenarrangements dargestellt werden. So ‚Die Reise zum Mittelpunkt der Erde‘ und ‚In achtzig Tagen um die Welt‘. Originell ist Rick’s Café mit Flügel und Pianisten in ‚Casablanca‘; jeder möchte gerne einmal in der Hollywoodschaukel des nachgestellten Kinoraumes sitzen. Nach dem Arzneigarten im ‚Kessel der Kräuterhexe‘, den

Anlagen der Kleingärtner und dem Schülergarten mit selbstgebastelten Lehmfiguren erholen wir uns im Selbstbedienungsrestaurant ‚Feldpark‘ bei einem schmackhaften Mittagessen.

Lebhaftes Interesse finden die Tiere des Bauernhofes, die Ausstellung der Imker sowie die farbenprächtigen Hühnerfiguren, die von den Landfrauen aus vielerlei Material gebastelt wurden. Einige Mitglieder beschließen, zu deren Versteigerung am 8. Oktober wieder nach Norderstedt zu fahren.

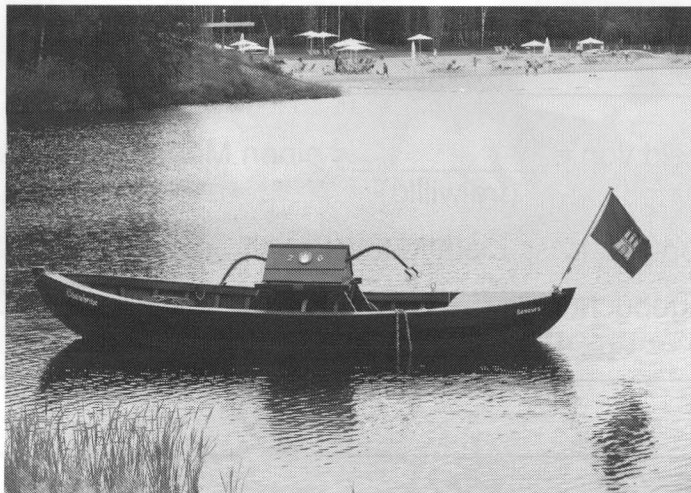
Sehenswerte artistische Vorführungen der Zirkusgruppe einer Norderstedter Grundschule auf der Gartenschau-Bühne bilden den Abschluss unserer Ausfahrt.

Harald Brandes



Impressionen von der Landesgartenschau

Fotos: E. Oetling



Wenn es um Ihre Anzeige geht ...

SOETH-VERLAG

Tel. 040-18 98 25 65
Fax 040-18 98 25 66
www.soeth-verlag.de
info@soeth-verlag.de

WANDERUNG

Wenn die Heide blüht, am Sonnabend, 20. August 2011 wollen wir wieder über den Brunsberg gehen, den wir im letzten Jahr nur braun und verbüht sahen.

Gleich hinter unserem Ausgangspunkt, Suerhop, kommen wir in einen Buchenwald, gehen immer tiefer in den Wald hinein. Schließlich stoßen wir auf einen unbefestigten Fahrweg in den Interessentenforst. Ein kleiner Abstecher führt in die Höllenschlucht mit knorrigen alten Bäumen. Nun wandern wir zum heidebewachsenen Brunsberg, 130 m hoch! Dort genießen wir den Blick ins Land und auch ein mitgebrachtes Butterbrot (denn hier gibt es weit und breit kein Lokal). Auf Wanderweg 1 geht es weiter in den Wald, ziemlich dicht bewachsenes und sumpfiges Gebiet. Über einen Schotterweg erreichen wir dann das Büsenbachtal mit seinen Heideflächen. Die Gesamtstrecke beträgt gut 12 km.

Wir treffen uns um 9.35 Uhr an der S-Bahn Othmarschen, fahren um 9.44 Uhr zum Hauptbahnhof, steigen in den RE 40 nach Bremen um 10.15 Uhr, der um 10.38 Uhr in Buchholz ankommt. Dort müssen wir noch die Regionalbahn 41 erreichen, die um 10.43 Uhr nach Suerhop fährt. Bevor wir zum Bahnhof Büsenbachtal gelangen, kehren wir im „Schafstall“ ein, der uns Kaffee und Kuchen oder auch eine Suppe u. a. serviert.

Sollte das Wetter nicht zum Picknick auf dem Brunsberg einladen, können wir ausweichen, indem wir ins Büsenbachtal fahren und von dort nach Handeloh wandern, wo das Hotel Fuchs uns bestimmt etwas Gutes bietet.

Rückfahrt ab Büsenbachtal um 17.04 Uhr, wieder über Buchholz und Hauptbahnhof. Wanderführerin werde ich sein.

Hedwig Sander

**WI SNACKT PLATT
IN 'N BÜRGERVEREEN**

**Atschüß,
Ohnsorg-Theater!**

Dat weer nu, an'n 8. Juli, de letzt Vörstellung in dat ole Hus: Brand-Stiftung! Nee, nich dat de Theaterlüüd dat Hus af-fackelt harrn; de Theaterdirektor glupscht blots na een nees Hus: beter, grötter, moderner. De ole Saal weer utverköfft bit

op den letzten Platz. Awer dissen letzten Platz hebb ick kregen, as ick kort vör Klock acht ankeem. An de Kass weer nix mehr to kriegen. As ick een lang Gesicht maak, hett mi een junge Frau doch noch eenen (ehren?) Stohl anboden, för föftein Euro! Een Kort för dat Geld harr se nich, se wull mi wiesen, wo ick sitten schull. Na, ick hebb ierstmal mien Geld fastholen. Awer se hett mi links in de letzte Reeg een Sessel wiest, de fast in de Eck verstecken weer. As de Döören tomakt wurden un jümmer noch keenee mienen Platz reklameeren dä, hebb ick dat Geld rutrüückt.

Mienen Nawer hebb ick fragt, wat wol sünst de junge Fru dor sät. Nee, hett he seggt, he harr een Abo för sienen Platz, awer mien Platz, de weer jümmer leddig, de würd nie nich verköfft, wiel dat man eigentlich hier kuum wat vun de Bühn sehn kunn. Mann, dat hett de Fru wußt! Ick muss wirklich een heel langen Hals maken, üm vun dat Stück wat mitto-

kriegen! Dat hett mi awer nich leed daan, ick hebb mi liekers amüseert!

In de Puus geew dat wat Besünners: een poor Theaterlüüd gewen jedeen Besöker een Blatt Papeer un een witt Taschendook mit rode Schrift op: Atschüß, ol Hus!

De brukten wi ok noch as dat Stück to Enn weer un wi all dull klatschten: dor keem een Mann mit 'ne Quetschkommod op de Bühn un speelt de Wies, de wi all sungen schulden: „In'n Ohnsorg seggt man Tschüß!“ Un all hebbt sengen, tweemaal den ganzen Text! Un mit de witten Döker hebbt wi winkt un de Speelers op de

Bühn ok un wi kunnen gor keen End finnen!

Na, up letzt güngen wi Besöker doch; bit to'n Utgang kemen wi: dor stünn een Theatermann mit Sekt! Een Glas för jedeen! Un denn kunnen wi all noch na achtern op'n Hoff gahn, dor geew dat Wusst! Un Arbeit för de, de helpen wullen: Stöhl rutrieten, Kram bisiet schaffen, oprümen!

Dat weer doch mal 'n Abschied! Un dat Best is, dat dat Plattdüütsche Theater Ohnsorg na de Sommerpuus wedder upmakt, in'n anner Städ, dor will ick denn wedder hengahn!

Hedwig Sander

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum **Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.**
(bitte in Druckschrift)

Zuname _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Beruf _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich zahle ein Eintrittsgeld von € _____, einen Monatsbeitrag von € _____
(freiwillig) (mindestens € 4,50)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag nach dem Bankeinzugsverfahren von meinem Konto abgebucht wird – jährlich halbjährlich vierteljährlich

Kreditinstitut _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____